|  |
| --- |
|  |
|  | Firma : Hufbeschlag Mustermann | **Betriebsanweisung** | Nr.: G4 |  |
|  |  |
| 1. Anwendungsbereich |  |
|  |  |
| **Arbeiten am Schleifbock / Bandschleifer** |
|  |  |
| 2. Gefahren für Mensch und Umwelt |  |
|  |  |
|  |  | * Berühren des rotierenden Schleifkörpers.
* Getroffen werden von wegfliegenden Teilen bei Bruch des Schleifkörpers.
* Einziehen des Werkstücks zwischen Auflage und Schleifkörper.
* Einatmen von Schleifstaub.
* Fremdkörperverletzungen an Augen und Haut.
* Verbrennen an heißem Werkstück und Brandgefahr durch Funken.
* Schädigung des Gehörs durch Lärm.
* Schneiden an Graten und scharfen Kanten.
* Getroffen werden durch herunterfallende Werkstücke.
 |
|  |  |
|  |  |
| 3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |  |
|  |  |
|  |  | * Arbeiten an der Maschine nur nach Einweisung und auf Anweisung.
* Immer Schutzbrille und Gehörschutz tragen!
* Eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
* Schleifkörper müssen nach dem Aufspannen und danach in regelmäßigen Abständen mit dem Abrichtwerkzeug abgerichtet werden.
* Schleifkörper, Schutzhaube und Werkstückauflage sind vor dem Schleifen auf Beschädigung bzw. richtige Einstellung zu prüfen.
* Der Abstand zwischen Auflage und Schleifkörper darf maximal 3 mm, der zwischen Haube (Stirnschieber) und Schleifkörper maximal 5 mm betragen. Der Öffnungswinkel der Schutzhaube ist entsprechend der Betriebsanleitung einzustellen.
 |
|  |  |
|  |  |
| 4. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall |  | Notruf :  |
|  |  |
|  |  | * Bei Störung oder Schaden Maschine stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern.
* Störung oder Schaden, z.B. am Schleifkörper oder an Schutzeinrichtungen, dem Vorgesetzten melden.
 |
|  |  |
|  |  |
| 5. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe |  | Notruf : |
|  |  |
|  |  | * Verletzte betreuen.
* Ersthelfer und Vorgesetzten verständigen.
* Notruf absetzen.
 |
|  |  |
|  |  |
| 6. Instandhaltung, Entsorgung |  |
|  |  |
|  |  | * Störung nur auf ausdrückliche Anweisung beseitigen.
* Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal, z. B. Elektrofachkraft, durchführen lassen.
* Bei Schleifkörpern immer Klangprobe vor dem Einbau durchführen, Papierzwischenlagen stets verwenden, längeren Probelauf durchführen.
 |
|  |  |
|  |  |  |
| Datum : |  | Unterschrift : |
|  |